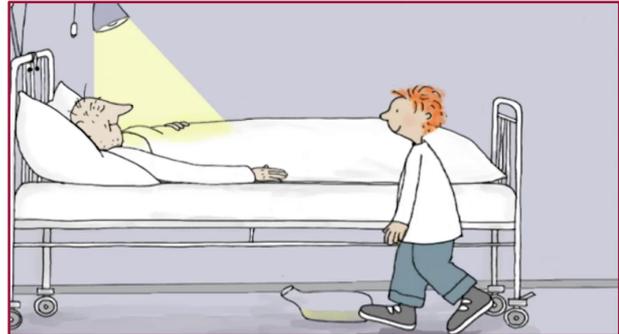


Unterrichtsmaterial 16

Anregungen zur Aufarbeitung des Kurzfilms „Opas Engel“

Fragen zum Film

Der Film kann dazu anregen, folgende Punkte zu besprechen:



1. Wer begleitet den Großvater sein ganzes Leben lang?
2. Wem erzählt der Opa seine Lebensgeschichte?
3. Aus welchem Grund liegt der Großvater im Krankenhaus?
4. Woraus entzog der Engel erstmals?
5. Vor welchen Gefahren bewahrt der Schutzengel den Opa?
6. In welcher Szene des Filmes wird dem Großvater bewusst, dass nicht alles in seinem Leben mit rechten Dingen zugeht?
7. Welche Abschnitte seines Lebens waren besonders schön für ihn?
8. Welche Abschnitte seines Lebens waren weniger schön?
9. Was passiert zum Ende des Filmes mit dem Schutzengel?
10. Hattet ihr schon mal das Gefühl einen Schutzengel zu haben oder zu brauchen?
11. Habt ihr schon mal einen geliebten Menschen verloren, um den ihr trauern musstet?
12. Was bedeutet es zu sterben und tot zu sein?

Erzählen / Diskutieren / Spielen:

1. „Opas Engel“ gemeinsam mit den Kindern anschauen und anschließend das Filmerlebnis verarbeiten und besprechen. Zum Beispiel die Kinder die historischen Lebensetappen des Großvaters artikulieren lassen. Sie können dann die besonders schönen, aber auch die schwierigen Situationen herausstellen.

2. Im Stuhlkreis die Kinder von ihren eigenen Großeltern erzählen lassen. Eventuell haben sie ähnliche Geschichten erfahren, wie der Junge im Film. Zusätzlich sollen die Kinder sich Attribute überlegen, die sie älteren Menschen zuordnen würden (Brille, Gehstock, Hut etc.).

3. Mit den Kindern darüber nachdenken und sprechen, was es heißt Risiken einzugehen, Erfahrungen zu sammeln und dabei leichtsinnige Handlungen ausschließen zu wollen. Ihnen Regeln und Verhaltensweisen vermitteln, um sie vor gefährlichen Situationen zu schützen.